



**Fach- und Berufsfachschulzentrum
Leipzig**

Hohmannstraße 7
04129 Leipzig

Ansprechpartnerin

Ina Buschmann
Fachbereichsleiterin

Fon 03 41. 90 04 58 25
Fax 03 41. 90 04 58 23
Mail fs-leipzig@ebg.de

Ausbildungsbeginn

zum Schuljahresbeginn

Dauer der Ausbildung

Vollzeitausbildung und berufs-
begleitende Vollzeitausbildung
je 3 Jahre

Berufsbild

Erzieher/innen sind sozialpädagogische Fachkräfte, die in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern Aufgaben der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen selbstständig und eigenverantwortlich übernehmen. Sie sollen Kinder und Jugendliche zu Eigenerfahrung und Selbstvertrauen, Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung führen. Es ist die Aufgabe von Erziehern, Bildungsprozesse zu ermöglichen, zu unterstützen und anzuregen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit tragen sie Verantwortung für die individuelle Förderung von Begabung sowie den Abbau von Benachteiligungen. In ihrer konzeptionellen Arbeit orientieren sie sich an den Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien. Erzieher übernehmen auch betriebswirtschaftliche und organisatorische Aufgaben in ihrem Wirkungsbereich.

Zugangsvoraussetzungen

Realschul- oder gleichwertiger Bildungsabschluss und

- Berufsabschluss, welcher für die Arbeit in der Erziehung förderlich (z. B. Sozialassistent, Kinderpfleger)
- bei anderen Berufsabschlüssen eine zweijährige Berufsausübung bzw. eine einjährige förderliche Tätigkeit
- die Hoch- oder Fachhochschulreife und ein zweijähriger Berufsabschluss als Sozialassistent/in
- wenn ohne Berufsabschluss, dann Aufnahme zur Ausbildung nach sieben Jahren erziehender Tätigkeit.

Abschluss

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.
Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin“ bzw. „Staatlich anerkannter Erzieher“.

Kosten der Ausbildung

Es wird ein monatliches Schulgeld erhoben. Genaue Informationen bitte auf Anfrage.

Förderung

Als Schüler der Fachschule, Fachbereich Sozialwesen können Sie einen Anspruch auf finanzielle Förderung durch BAföG haben. Ob Sie eine Förderung nach BAföG bekommen und wie hoch die Förderung ist, erfahren Sie bei dem Amt für Ausbildungsförderung Ihrer Stadt/Kreisverwaltung.

Ausbildungsinhalte

Die einzelnen Fächer und Lernfelder vermitteln pflegerische, psychologische, pädagogische, berufskundlich-ethische, rechtliche, sprachliche und kommunikative Kenntnisse und Kompetenzen. Die Ausbildung erfolgt in enger Verzahnung von Theorie und Praxis.

Berufspraktische Ausbildung

Gesamtstundenzahl	1320 Stunden
Blockpraktikum (Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort)	11 Wochen
Blockpraktikum (Arbeitsfelder von Erzieherinnen und Erziehern mit Ausnahme der Kindertageseinrichtungen)	11 Wochen
Blockpraktikum (Arbeitsfeld nach Wahl)	11 Wochen

Ausbildungsort

Fachschule, Fachbereich Sozialwesen des Europäischen Bildungswerkes für Beruf und Gesellschaft e. V., Staatlich anerkannte Ersatzschule, Hohmannstraße 7, 04129 Leipzig und Praxiseinrichtung/en

Berufliche Perspektiven

Sie möchten ein Vorbild für die kommenden Generationen sein und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Dann werden Sie Erzieher/in und sichern Sie sich einen Beruf mit Zukunft! Das gezielte Betreuen und Fördern von Kindern und Jugendlichen stellt den Kern des Erzieherberufs dar. Erzieher/innen übernehmen somit in der Gesellschaft eine verantwortungsvolle Aufgabe – sie sind Vorbild, Bezugsperson und Mediator in einer Person. Das erfordert neben starken Nerven auch ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen.

Sie werden durch ihre Ausbildung dazu befähigt, in sozialpädagogischen Bereichen mit Gruppen zu arbeiten.

Tätigkeitsfelder können sein:

- sozialpädagogische Einrichtungen: Kinderkrippen, Kindergärten, Kindertagesstätten
- außerschulische Kinder- und Jugendarbeit:
Horte, Tagesgruppen, Erholungs- und Ferienheime sowie Jugendzentren
- Kinder- und Jugendwohnstätten, Kinderdörfer, Lehrlings- und Jugendwohnstätten, Internate
- Wohnstätten und Einrichtungen der Erziehungshilfe und des Behindertenbereiches wie heilpädagogische Einrichtungen, Behindertenwohngruppen und Wohngemeinschaften sowie ambulante und sozialpädagogische Hilfen

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf (unterschrieben und mit E-Mail-Adresse, sofern vorhanden)
- 2 Passbilder
- ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung
- Nachweise über schulische und berufliche Vorbildung (beglaubigte Zeugniskopien)
- Erweitertes Führungszeugnis (Beantragung mit Schreiben der Schule)

